Band IX., Nr. 3574, Seite 103

Boppo von Gottes Gnaden Graf von Dilsberg (Dilicsberc), *genannt von Dürn, beurkundet, dass er der Würzburger Kirche zum Ersatz für die von Bischof Berthold an Kloster Schöntal überlassenen zwei Teile des grossen und kleinen Zehnten und das Patronatrecht in Helmbund* (Helnbiunt) *12 Mansus mit 18 Pfund Heller Einkünften in Ober- und Mittelschefflenz* (Scheflenz) *zu Lehen gemacht habe.*

Siegler: Der Aussteller.

Testes: frater Heinricus abbas monasterii Speciose Vallis, Cůnradus dictus Zȯrnlin, Hartnidus de Ernstain milites.

Actum anno domini MCCLXXXVI., nono kalendas Novembris.

Ohne Ortsangabe, 1286. Oktober 24.

—

Rest des runden, c. 80 mm. grossen Reitersiegels, auf dem der Reiter in der Rechten das Schwert schwingt, an der Linken den Schild mit dem Wappen (über einem Querbalken ein rechtsschreitender Leopard) trägt; das Pferd hat keine Decke. Von der Umschrift nur wenig erhalten. Vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2155 (WUB, Bd. VII, S. 99).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:
B 503 I U 624

Überlieferung und Textkritik:
Original. Abschrift im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 214, S. 123a (rote Nr. 3).

Weitere Angaben

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Ohne Ortsangabe

Ortsindex:
Dilsberg Wohnplatz (6431)

Dilsberg, Neckargemünd, HD

Ernstein Wohnplatz (2086)

Ernstein, Möckmühl, HN

Helmbund Wüstung (21865)

Helmbund, Neuenstadt am Kocher, HN, W

Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)

Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN

Mittelschefflenz Wohnplatz (6223)

Mittelschefflenz, Schefflenz, MOS

Oberschefflenz Wohnplatz (6224)

Oberschefflenz, Schefflenz, MOS

Walldürn Wohnplatz (6198)

Walldürn, MOS

Würzburg, WÜ